

Textauszüge von Aktuelle Schlagzeilen rund ums Geld

Europa-Anleihechef von Blackrock: „Die Märkte erwarten Nullzinsen für immer“

Textauszug Quelle Handelsblatt vom 02.08.2019

Die erste zinslose 30-jährige Bundesanleihe mit Negative Rendite

In der vergangenen Woche hatte die Rendite 30-jähriger Bundesanleihen ein Rekordtief von minus 0,275 Prozent erreicht. Der ganz normale Zins-Wahnsinn Sparer verlieren Milliarden

Quelle Tagesschau vom 21. August 2019

Die Negativzinsen der Bundesanleihen drücken auch den Zins auf Spareinlagen.

So bekommen Anleger zum Beispiel für eine Festgeldanlage von 10.000 Euro über zehn Jahre nur noch Zinsen zwischen 0,1 und 1,25 Prozent. Damit bleibt dem kleinen Anleger im festverzinslichen Bereich nichts mehr, wo er sein Geld – nach Abzug der Inflation – gewinnbringend anlegen könnte.

Quelle Tagesschau vom 21. August 2019

Negative Rendite

In der vergangenen Woche hatte die Rendite 30-jähriger Bundesanleihen ein Rekordtief von minus 0,275 Prozent erreicht.

Die Rendite der 30-jährigen Titel lag am am Dienstag erstmals über die Marke von null Prozent. Die Papiere werfen 0,009 Prozent ab. Auch die Kurse der zehnjährigen deutschen Bundesanleihe kletterten deutlich. Im Gegenzug sank die Rendite auf minus 0,5 Prozent - ebenfalls ein neues historisches Tief.

Textauszug Quelle Tagesschau vom 21. August 2019

- Bei einer Anlage von 10.000,- € ergäben das 9.511,10 €, ein minus von 489,- € -

Immer mehr Bankenkunden drohen Minuszinsen

Privatkunden müssen mit Belastungen rechnen. „Banken ziehen vermehrt auch eine mögliche Weitergabe negativer Zinsen in Betracht“, betonte Bundesbank-Vorstand Joachim Wuermeling. (nach unserer Meinung gleichbedeutend mit Strafzinsen)

Zumal nach den jüngsten Zinsbeschlüssen der Europäischen Zentralbank (EZB), der Einlagezins für Banken von minus 0,4 auf minus 0,5 Prozent gedrückt wurden.

Quelle Mannheimer Morgen vom 24.09.2019

So niedrig war die Altersrente 2018 für Neurentner

Über 784.000 Bürger haben letztes Jahr zum ersten Mal eine gesetzliche Altersrente ausbezahlt bekommen. Mehr als jeder zweite dieser Neurentner bekam weniger als 900 Euro, jeder vierte sogar weniger als 450 Euro Monatsrente.

Und bei der Regelaltersrente erhielt sogar mehr als jeder zweite weniger als 450 Euro

Quelle Versicherungsjournal 02.09.2019

Die "Altersarmut wird uns überrollen.

Der Vorsitzende der Tafel Deutschland, Jochen Brühl, bezeichnet die Entwicklung als alarmierend.

"Altersarmut wird uns in den kommenden Jahren mit einer Wucht überrollen, wie man es heute nur vom Klimawandel kennt." Brühl fordert von der Politik tiefgreifende Reformen und ressort-übergreifende Ziele zur Bekämpfung der Armut.

Quelle NTV vom 19.09.2019

Fazit: Wer jetzt nicht vorsorgt ist arm dran

Es gib Lösungen die ich ihnen gerne zeigen werde, schieben Sie es nicht auf rasches Handeln ist von Nöten.